



Die Gruppe im Löscheinsatz Variante 3 **Innenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten**

Angriffstrupp

Nimmt Atemschutzgerät und Atemschutzanschluss auf und tritt mit ergänzender Schutzausrüstung mit den übrigen Teilnehmern in der Ausgangstellung an

Gruppenführer

– Gibt Lageschilderung und Einsatzbefehl:

*„Zimmerbrand im Erdgeschoss,
keine Menschen und Tiere in Gefahr
Wasserentnahmestelle der ...hydrant
(Lage des Verteilers) Verteiler auf den markierten Punkt,
„Schlauchtrupp
zum Absichern der Einsatzstelle
mit Warndreiecken und Warnleuchten
je 30 m vor dem Löschfahrzeug und
dem ...hydrant“
(ggf. Maschinist übernimmt Atemschutzüberwachung)
„Zum Einsatz fertig!“*

Beginn der Zeitmessung

– Erkundet weiter

Melder

– Geht zum Gruppenführer
– Arbeitet auf dessen Weisung



Kreisbrandinspektion Miltenberg



Maschinist

- Startet den Motor (bei Fahrzeugen vom Fahrersitz)
- Sichert sofort das Einsatzfahrzeug durch Warnblinkanlage, Fahrlicht und blaues Blinklicht, falls vorhanden zusätzlich Heckwarnsystem und Umfeldbeleuchtung
- Nimmt Blindkupplungen der Druckausgänge ab (entfällt, wenn technische Einrichtungen zur Druckentlastung vorhanden sind)
- Kuppelt die B-Leitungen an die Feuerlöschkreiselpumpe
Nimmt die Feuerlöschkreiselpumpe in Betrieb
- Bedient Feuerlöschkreiselpumpe
- Achtet auf Ausgangsdruck (6-10 bar)
- Führt, wenn befohlen, die Atemschutzüberwachung durch

Angriffstrupp

Angriffstruppführer wiederholt das Kommando

„Zum Einsatz fertig!“

- Trupp rüstet sich aus mit Beleuchtungsgerät
Strahlrohr
mind. zwei C-Schläuchen
- Setzt den Verteiler und stellt sich bereit
- Wird ein „Schnellangriffsverteiler“ mit angekuppelten B-Schlauch verwendet meldet der **Angriffstruppführer** an den Maschinisten **„Wasser marsch!“**
- **Angriffstruppführer** meldet dem **Gruppenführer** **„Angriffstrupp einsatzbereit!“**



Kreisbrandinspektion Miltenberg



Gruppenführer

- Gibt sofort, wenn sich der **Angriffstrupp** einsatzbereit meldet hat, den Befehl
**„Angriffstrupp
zum Umspritzen des linken Eimers mit dem
1. Rohr
zur linken markierten Linie
über den Platz
vor!“**

Angriffstrupp

- **Angriffstruppführer** wiederholt Befehl
**„Angriffstrupp
zum Umspritzen des linken Eimers mit dem
1. Rohr
zur linken markierten Linie
über den Platz
vor!“**
- **Angriffstruppführer** meldet mit Handfunkgerät an die Atemschutzüberwachung für beide Truppmitglieder den jeweiligen **„Fülldruck (... bar)!“**
 - Kuppelt seine C-Schlauchleitung links am Verteiler an
 - Verlegt seine C-Schlauchleitung in Buchten
 - Kuppelt Strahlrohr an C-Schlauchleitung an
 - **Angriffstruppführer** kommandiert **„1. Rohr Wasser marsch!“**

Bei Löschfahrzeugen ohne Wassertank

Wassertrupp



Kreisbrandinspektion Miltenberg



- Verlegt die B-Leitung von der Feuerlöschkreiselpumpe zum Hydranten
 - Spült den Hydranten und nimmt ihn in Betrieb
- Verlegt die B-Leitung von der Feuerlöschkreiselpumpe zum Verteiler und kuppelt zu zweit die B-Leitung an den Verteiler (Melder oder **Angriffstrupp** können unterstützen)
- **Wassertruppführer** meldet an den Maschinisten „**Wasser marsch!**“
 - Rüstet sich als Sicherheitstrupp nach FwDV 7 aus
 - Beleuchtungsgerät
 - Feuerwehrleine
 - Rettungstuch
 - Handfunkgerät
 - Strahlrohr
 - mind. zwei C-Schläuchen
 - Feuerwehraxt oder multifunktionales Hebel-/Brechwerkzeug
 - Lässt sich bei der Atemschutzüberwachung registrieren
 - Legt die Geräte am Verteiler ab
 - Kuppelt C-Schlauch **rechts am Verteiler** an
 - Stellt sich am Verteiler als Sicherheitstrupp bereit
 - **Wassertruppführer** meldet dem **Gruppenführer** „**Wassertrupp als Sicherheitstrupp einsatzbereit!**“

Bei Löschfahrzeugen ohne Wassertank

Wassertrupp

- Verlegt die B-Leitung von der Feuerlöschkreiselpumpe zum Verteiler und kuppelt zu zweit die B-Leitung an den Verteiler (Melder oder **Angriffstrupp** können unterstützen)
- **Wassertruppführer** meldet an den Maschinisten „**Wasser marsch!**“
- Verlegt die B-Leitung von der Feuerlöschkreiselpumpe zum Hydranten
 - Spült den Hydranten und nimmt ihn in Betrieb
 - Rüstet sich als Sicherheitstrupp nach FwDV 7 aus
 - Beleuchtungsgerät
 - Feuerwehrleine
 - Rettungstuch
 - Handfunkgerät
 - Strahlrohr
 - mind. zwei C-Schläuchen



Kreisbrandinspektion Miltenberg



Feuerwehraxt oder multifunktionales Hebel-/Brechwerkzeug

- Lässt sich bei der Atemschutzüberwachung registrieren
 - Legt die Geräte am Verteiler ab
 - Kuppelt C-Schlauch **rechts am Verteiler** an
- Stellt sich am Verteiler als Sicherheitstrupp bereit
 - **Wassertruppführer** meldet dem **Gruppenführer** „**Wassertrupp als Sicherheitstrupp einsatzbereit!**“

Schlauchtrupp

- Rüstet sich aus mit
 - Warndreiecken
 - Warnleuchten
- Stellt Warndreiecke und Warnleuchten auf
 - 30 m vom Löschfahrzeug und
 - 30 m vom Hydranten
 - Stellt sich am Verteiler bereit
 - **Schlauchtruppführer** meldet dem **Gruppenführer** „**Schlauchtrupp einsatzbereit!**“
- **Schlauchtruppführer** bedient den Verteiler, er öffnet das 1. Rohr, wenn der Sicherheitstrupp am Verteiler bereitsteht und sich beim **Gruppenführer** einsatzbereit gemeldet hat
- **Schlauchtruppmann** übernimmt die Schlauchaufsicht

Angriffstrupp

- Wenn der **Schlauchtruppführer** den Druckabgang für das 1. Rohr geöffnet hat, meldet der **Angriffstruppführer** mit Handfunkgerät der Atemschutzüberwachung „**Lungenautomat angeschlossen!**“
 - **Angriffstrupp** übertritt die markierte Linie (max. 1 m)
 - Schließt sofort nach Umspritzen des linken Eimers das Strahlrohr
 - **Angriffstruppführer** meldet mit Handfunkgerät an **Gruppenführer** „**Angriffstrupp Befehl ausgeführt!**“



Kreisbrandinspektion Miltenberg



Gruppenführer

- Gibt sofort, nachdem der **Schlauchtruppführer** den Druckabgang für das 1. Rohr geöffnet hat, den Befehl

**„Schlauchtrupp
zum Umspritzen des mittleren Eimers
3. C-Rohr
zur mittleren markierten Linie
über den Platz
vor!“**

Schlauchtrupp

- **Schlauchtruppführer** wiederholt Befehl

**„Schlauchtrupp
zum Umspritzen des mittleren Eimers
3. C-Rohr
zur mittleren markierten Linie
über den Platz
vor!“**

Gruppenführer

- Gibt Befehl
„Melder bedient den Verteiler!“

Melder

- Wiederholt den Befehl
„Melder bedient den Verteiler!“
- Bedient den Verteiler
- Übernimmt die Schlauchaufsicht



Kreisbrandinspektion Miltenberg



Schlauchtrupp

- Rüstet sich aus mit
Beleuchtungsgerät
Strahlrohr
mind. zwei C-Schläuchen
- Kuppelt seine C-Schlauchleitung
mittig am Verteiler an
- Verlegt seine C-Schlauchleitung in
Buchten
- Kuppelt Strahlrohr an C-Schlauchlei-
tung an
- **Schlauchtruppführer** kommandiert
„3. Rohr Wasser marsch!“
Schließt sofort nach Umspritzen des
mittleren Eimers das Strahlrohr
- **Schlauchtruppführer** meldet an **Grup-
penführer**
„Schlauchtrupp Befehl ausgeführt!“

Ende der Zeitmessung



Kreisbrandinspektion Miltenberg



Schiedsrichter 1

Gibt Kommando „Motor aus!“

Maschinist

- Stellt Motor, Warn- und Beleuchtungseinrichtungen ab

Gruppenführer

- Begleitet Schiedsrichter bei der Kontrolle

Gruppenführer

- Gibt Kommando
„Angriffstrupp Rohr zurück!“

Angriffstruppführer

- Gibt Kommando
„1. Rohr Wasser halt!“

Gruppenführer

- Gibt Kommando
„Wassertrupp Rohr zurück!“

Wassertruppführer

- Gibt Kommando
„2. Rohr Wasser halt!“

Gruppenführer

- Gibt Kommando
„Schlauchtrupp Rohr zurück!“

Schlauchtruppführer

- Gibt Kommando
„3. Rohr Wasser halt!“

Melder

- Schließt langsam den entsprechenden Abgang am Verteiler



Kreisbrandinspektion Miltenberg



Alle Trupps

- Machen die Schlauchleitungen drucklos
- Kuppeln den C-Schlauch am Verteiler ab
 - Entwässern die C-Schläuche
- Legen die Geräte und C-Schläuche übersichtlich am Verteiler ab
- Stellen sich am Verteiler bereit

Gruppenführer

- Gibt Kommando
„Zum Abmarsch fertig“



Kuppeln der Saugleitung mit vier Saugschläuchen

Gruppenführer, Maschinist, **Wassertrupp** und **Schlauchtrupp**
– Treten vor dem Fahrzeug an

Gruppenführer

– Gibt Kommando
„Saugschläuche kuppeln fertig!“

Wassertruppführer

– Gibt Kommando
„4 Saugschläuche!“

Maschinist

– Legt Saugkorb, Halte- und Ventilleine
und zwei Kupplungsschlüssel (nicht
bei Schnellkupplungsgriffen) am
vorgesehen Platz bereit
(– Steigt bei Lagerung der Saugschläuche auf dem Fahrzeugdach auf
dieses, entnimmt die Saugschläuche und reicht sie einzeln den Trupps)

Wassertrupp und Schlauchtrupp

– Legen die Saugschläuche in Reihe ab

Wassertrupp

– Kuppelt, beginnend am Saugkorb

Schlauchtrupp

- Unterstützt



Kreisbrandinspektion Miltenberg



Wassertruppführer

legt die Halteleine
an
Beginnt mit Mastwurf (ohne Spieren-
stich) am Saugkorb
Legt den Halbschlag in der oberen
Hälfte des jeweiligen Saugschlauchs
unterhalb der Kupplung an
Das freie Ende der Halteleine muss
mind. 3 m lang sein

– *Wassertruppmann*

legt die Ventilleine an

– Wassertruppführer

Kommandiert
„Saugleitung hoch!“

Maschinist

- Nimmt Blindkupplungen ab (entfällt,
wenn technische Einrichtungen zur
Druckentlastung vorhanden sind)
- Kuppelt die Saugleitung an die Feuerlöschkreiselpumpe
 - Gibt Kommando
„Fertig!“

Wassertruppführer

- Gibt Kommando
„Saugleitung zu Wasser!“

Trupps legen die Saugleitung ab

Wassertrupp

- Tauscht Saugkorb gegen Blindkupplung aus



Kreisbrandinspektion Miltenberg



Maschinist

- Kontrolliert, ob Feuerlöschkreisel-
pumpe entwässert ist

Trockensaugprobe

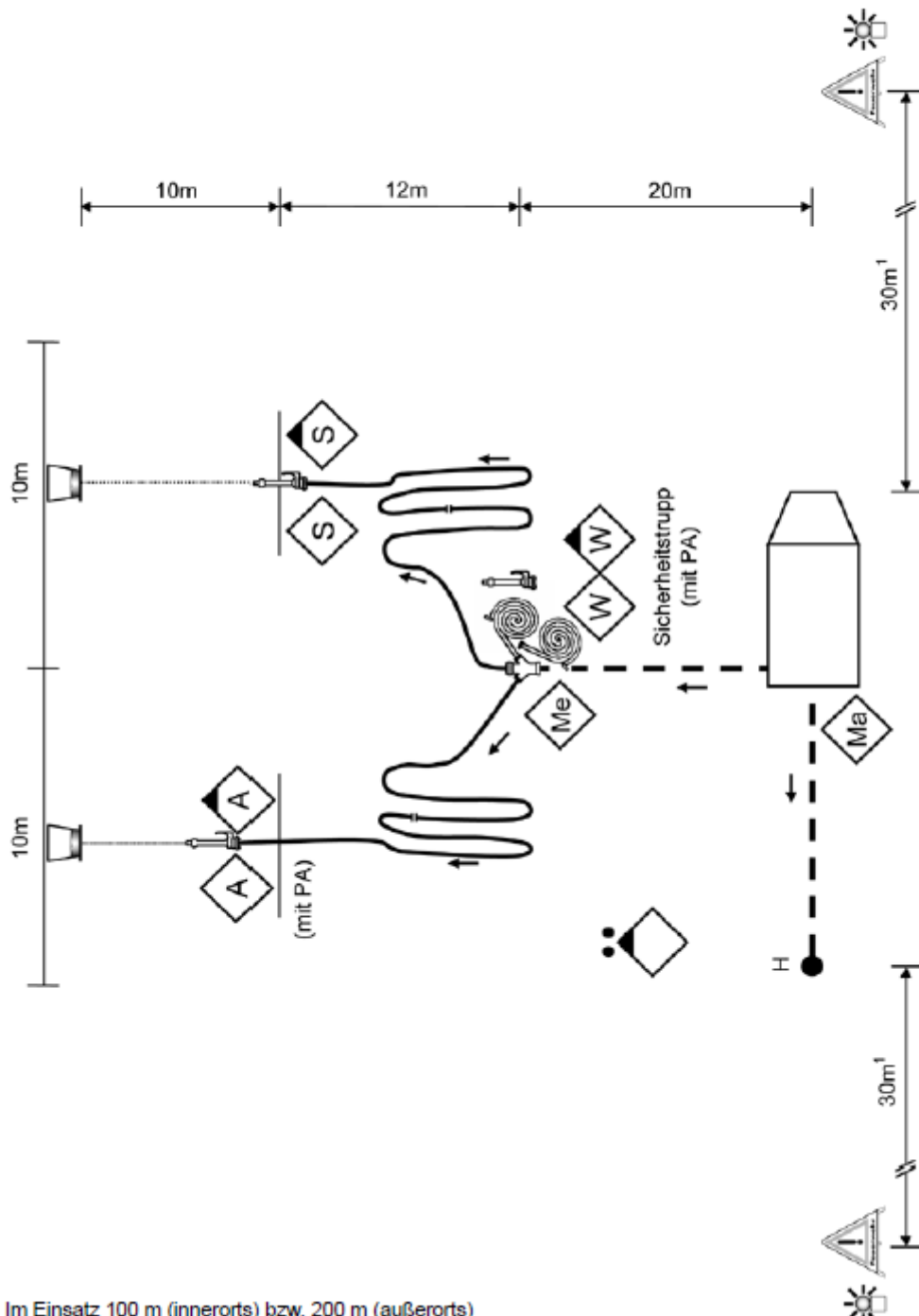
Maschinist

- Startet den Motor (bei Fahrzeugen
vom Fahrersitz)
- Hand am Anlasser oder an der Anwerfkurbel
- Entlüftet die Feuerlöschkreiselpumpe
bis zu einem Unterdruck von mind.
0,6 bar
- Setzt den Motor und die Pumpenanlage nach Erreichen des Unterdrucks
außer Betrieb
- Nach 120 Sekunden darf sich der
erreichte Unterdruck nicht mehr als
0,1 bar verändern
- In der Zeit von 300 Sekunden sind
beliebig viele Versuche und Fehlerbehebungen möglich.

Erstellt durch Th. Keller 2023
Kreisbrandmeister
Quelle: Richtlinien-Heft



Skizze des Abnahmeplatzes und Endstellung der Trupps bei Variante III



¹ Im Einsatz 100 m (innerorts) bzw. 200 m (außerorts)